

Gartenmöbelöl

Allgemeine Produktbeschreibung

| | |
|--|---|
| Produktbeschreibung | Feuchtigkeitsregulierendes Spezialöl aus pflanzlichen Rohstoffen. Hölzerne Gartenmöbel werden wasserabweisend und sind einfach nachzupflegen. Das „Arbeiten“ des Holzes wird deutlich vermindert.. biopin Gartenmöbelöl enthält keine bioziden Wirkstoffe. |
| Anwendungsbereich | Zur Behandlung und Pflege geölte oder unbehandelten Gartenmöbel aus Hart- oder Weichholz. Es ist für nahezu alle Hölzer im Außenbereich geeignet, wie z.B. Bangkirai, Massaranduba, Teak, Robinie, Lärche, Douglasie und kesseldruckimprägnierte Nadelhölzer. Gartenmöbelöl „farblos“ enthält keine Pigmente zum Schutz vor UV-Strahlung. Deshalb öfter nachpflegen oder Gartenmöbelöl im Farbton verwenden |
| Zusammensetzung | Isoaliphate, natürliche pflanzliche Öle, Harze., Mineralpigmente, Eisenkomplex |
| Farbtöne | 0800 Farblos, 0801teak, 0802 eiche hell, 0803 Bangkirai, 0804 Akazie, 0805 Douglasie |
| Lagerung | Gut verschlossen, trocken, Kühl aber frostfrei lagern. |
| Haltbarkeit | Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar |
| Gebindegrößen | 0,75 ltr. |
| Technische Daten | |
| Spezifisches Gewicht | Ca. 0,85 g/ml. |
| Viskosität | Ca. 45 Sekunden (DIN-Becher 3mm) bei 20°C. |
| Flammpunkt | >62°C |
| Verbrauch | 65–90 ml/m ² je Anstrich in Abhängigkeit von Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Saugende Untergründe können beim Erstanstrich höhere Verbrauchswerte ergeben.. |
| Trockenzeit | Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 3 –5 Stunden; zur Überarbeitung möglichst 12 Stunden warten. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringer Luftwechsel verzögern die Trocknung und fördern Geruchsbildung. Während der Verarbeitung auf gute Belüftung achten. Oberflächen anfangs nur vorsichtig belasten |
| chemVOCFarbV DIN EN 71/3 | <600g/l. EU Grenzwert f /Lb 700g/l., minimal Filmbildende Lasuren. Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug. |
| Verarbeitungshinweise | |
| Geeignete Untergründe | Unbehandelte oder geölte Hölzer, Holzwerkstoffen, Kork, unbehandelte, kesseldruckimprägnierte oder bereits geölte Hart- und Weichhölzer im Außenbereich. Bei unbekanntem tropischen Holz Verträglichkeit an kleiner Stelle prüfen |
| Untergrunderfordernisse | Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Rauhe und bereits geölte Holzuntergründe sorgfältig schleifen. Alte Untergründe müssen gründlich mit Bürste und Wasser oder einem Hochdruckreiniger gesäubert werden. Danach das Holz gut trocknen lassen. Stark vergraute Hölzer abschleifen oder mit biopin Teakholz-Entgrauer vorbehandeln und nach der Trocknung ggf. leicht schleifen, wenn es sich sehr rau anfühlt. |
| Verarbeitung | Auftragen mit Pinsel, Flächenstreicher. Nicht bei Temperaturen unter 12 °C verarbeiten. Vor Gebrauch gut aufrühren. Das Öl dünn und gleichmäßig auftragen. Nach kurzer Einwirkzeit überschüssiges mit dem Pinsel nochmals verteilen. Noch verbleibendes Öl nach max. 10 Minuten mit einem Lappen abnehmen. Es sollen keine „Pfüten“ auf dem Holz entstehen. Diese Arbeitsschritte je nach Saugfähigkeit und gewünschtem Aussehen insgesamt 1–3 mal durchführen. Zwischen den Anstrichen Trocknung abwarten. |
| Verdünnung | Verarbeitungsfertig eingestellt, Bei Bedarf mit biopin Verdünnung. |
| Reinigung und Pflege | Geölte Oberflächen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern. Pflegebehandlung, je nach Abwitterungsgrad, möglichst 1 mal jährlich wiederholen. |
| Werkzeugreinigung Produktentsorgung | Sofort nach Gebrauch mit biopin Verdünnung. Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen ! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt). |
| Sicherheitshinweis | Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt. |

Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.

Gartenmöbelöl

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015

biopin Naturfarben • Linumweg 1-8 • D-26441 Jever • Telefon 04461.7575-0 • www.biopin.de • info@biopin.de